ÜBER DIE MACHER 1989 - UNSERE HEIMAT

ÜBER DIE MACHER

Vorstellung der Autoren



Stammt aus Leipzig und hat die Wende als Student der TU Karl-Marx-Stadt erlebt. Seit 1991 arbeitet er als freier Journalist in Leipzig. Er schreibt vorzugsweise zu Themen in Popmusik, Kultur, Kulturwirtschaft. Außerdem fährt er Straßenbahn.

Robert Dobschütz

Geboren 1974 in der Stadt, zu der er immer wieder zurückgekehrt ist. Einen, geliebten, jüngeren Bruder, der das Ausland diesem Land vorzieht und viele Eltern neben den eigenen. Abitur nicht zugelost, sondern erkämpft. Vollständig ausgebildet über verschiedene Studiengänge hinweg und zweimal richtig gescheitert. Einmal geschäftlich, einmal persönlich. Wendekind aus voller Überzeugung und im Wissen um drei Systeme vielleicht klüger geworden. Heute ein Teil der Leipziger Internet Zeitung. Wahlspruch in all den Jahren: "Man darf jederzeit aufgeben. Aber man muss wissen,

Lebt unter uns.

Prof. Dr. phil. habil. Rainer Eckert

* 1950 in Potsdam, wohnhaft in Leipzig und Schöneiche bei Berlin. 1969 – 1972 Studium der Archivwissenschaft und Geschichte an der Ostberliner Humboldt-Universität. Ermittlungen durch die Staatssicherheit wegen "staatsfeindlicher Hetze!" und "staatsfeindlicher Gruppenbildung". 1972 infolge politischer Verfolgung von der Universität verwiesen, Bauarbeiter. 1975 Diplom als Fernstudent, Bibliothekskraft, später wissenschaftlicher Mitarbeiter am Zentralinstitut für Geschichte der Akademie der Wissenschaften der DDR. Trotz politisch motivierter Behinderungen 1984 Promotion. 1990 – 1996 Hochschulassistent am Institut für Geschichte der Humboldt-Universität. Ab 1997 Leiter bzw. Direktor des Zeitgeschichtlichen Forums Leipzig der Stiftung Haus der Geschichte der Bun-desrepublik Deutschland. Ab 1998 Lehre der Politischen Wissenschaft am Otto-Suhr-Institut der Freien Universität Berlin, 2001 Habilitation und bis 2003 dort Privatdozent. Anschließend Privatdozent und seit 2006 außerplanmäßiger Professor am Kulturwissenschaftlichen Institut der Universität Leipzig.
Veröffentlichungen zur Zeitgeschichte. Mitglied zahlreicher wissenschaftlicher Vereinigungen und ihrer Vorstände sowie Träger des Bundesverdienstkreuzes und der sächsischen Verfassungsmedaille.

Dr. phil. André Herz

Geboren in der Hochzeit der Flower-Power-Bewegung und sozialisiert in der DDR. Nach Abitur am Philanthropin in Schnepfenthal/Thüringen, einem Ausflug in die Nationale Volksarmee studierte er Geschichte, Sport und Deutsch als Zweitsprache für das Lehramt an Gymnasien an der Friedrich-Schiller-Universität Jena, absolvierte das Zweite Staatsexamen in Leipzig und promovierte anschließend an der Universität Leipzig über den Schulsport. Seine Hobbys sind Feuersalamander, eine florierende Schildkrötenzucht und der Judosport, dem er seit vielen Jahren verbunden ist. Eine kurze leistungssportliche Laufbahn mit Titeln auf Landesund Bundesebene wurde von einer Trainertätigkeit abgelöst. Er trainiert beim Judoclub Leipzig die u15 und ist in dieser Funktion sehr erfolgreich mit seinen Sportlern in ganz Deutschland unterwegs.

André Herz ist als Lehrer am Immanuel-Kant-Gymnasium Leipzig tätig.

Oliver Kloss

*1962 in Seitschen bei Bautzen, Schulzeit in Dresden. Staatliches Studium am Institut für Lehrerbildung Löbau endet nach nur zwei Jahren und dem Anwerbe-Versuch des Ministeriums für Staatssicherheit mit Exmatrikulation aus "disziplinarischen Gründen" zu "2 Jahren Bewährung in der Produktion". 1981 Mit-Initiator des Aufrufes zum "13. Februar 1982", der mit dem Friedensforum in der Kreuzkirche Dresden begangen wurde, der größten Veranstaltung staatskritischer Friedensbewegung der "DDR"-Geschichte. Jobs im Reifenwerk, auf dem Friedhof. Ab 1982 Abitur und Studium am Theologischen Seminar Leipzig, der größten der drei nicht-staatlichen kirchlichen Hochschulen, bis 1985, dann Gasthörer. 1986 Gründung der Arbeitsgruppe Menschenrechte Leipzig mit Pfarrer Christoph Wonneberger. Mitarbeit im DDR-weiten Arbeits- und Koordinierungskreis

zum Wehrdienstproblem. Jobs bei der Post, als Lichtpauser, Reiseleiter, Akt-Modell etc. März 1989 Rücknahme des Ausreise-Antrages, um an der Revolution mitzuwirken. 1991 – 93 Landesgeschäftsführer der Initiative Frieden und Menschenrechte (IFM) Sachsen. 2002 Magister artium in Politikwissenschaft, Philosophie und Psychologie an der Universität Leipzig. Lehrbeauftragter etc. Veröffentlichungen zu politischen und philosophischen Themen, aktuell Mitherausgabe des Werkes "Weg in den Aufstand. Chronik zu Opposition und Widerstand in der DDR 1987 bis 1989" im Auftrage des IFM-Archives.

Rainer Müller

*1966 in Borna bei Leipzig; wurde wegen Tragens des Aufnähers "Schwerter zu Pflugscharen" nicht zur Abiturausbildung zugelassen; Lehre als Maurer; Arbeit als Betriebshandwerker bei der Kirche; 1986 Totalverweigerung des Armeedienstes; 1987 – 1991 Studium bzw. Gasthörer am Theologischen Seminar Leipzig; aktiv in der organisierten Opposition in der "DDR", u. a. in der Umweltgruppe Borna, im Arbeitskreis Solidarische Kirche, in der Arbeitsgruppe Menschenrechte und dem Arbeitskreis Gerechtigkeit; September 1988 – 17. März 1990 Organisation des Sonnabendskreises in Leipzig; Veröffentlichungen ab 1986 u.a. in Namenlos, Umweltblätter, Grenzfall, Streiflichter, Varia, Mitteilungen der Arbeitsgruppe zur Situation der Menschenrechte in der DDR; nach Inkrafttreten der SED-Unrechts-Bereinigungsgesetze Studium der Geschichte und Archivwissenschaft; lebt als freiberuflicher Historiker in Leipzig.

Tobias Prüwer

*1977, Erfurt, hat in Leipzig Philosophie und Geschichte studiert. Aus Überzeugung und Bequemlichkeit ist er in der Stadt hängengeblieben und sucht seitdem den perfekten Zeitpunkt, um mit Bewusstsein zu verbürgerlichen. Er arbeitet als Theaterredakteur beim Stadtmagazin kreuzer und ist freier Autor und Publizist. Letzte Veröffentlichung: Mit Franziska Reif: "A wie Asozial. So demontiert Hartz IV den Sozialstaat", Marburg 2014. Im Erscheinen: "Weltnest Leipzig", Leipzig, März 2015.

Kristian Schulze

*1971 in Magdeburg; nach der POS "Dr. Richard Sorge" in Magdeburg; dort Berufsausbildung als Baufacharbeiter mit Abitur; seit 1992 in Leipzig, Studium der Journalistik und Geschichte; seit 1997 Nachrichtenredakteur beim Mitteldeutschen Rundfunk; daneben als freier Journalist tätig, unter anderem beim RSR Journalistenbüro Leipzig; bis 2010 Korrespondent der Nachrichtenagentur ddp, Landesbüro Südost; Autor für ZEIT und andere Medien.

Schwarwel

*1968 in Leipzig, arbeitet und lebt in Leipzig. Schwarwel ist Trickfilmer, Regisseur, Produzent, Animator, Drehbuch-Autor, Storyboarder, Illustrator, Karikaturist, Cartoonist, Comiczeichner, Art Director des Studios Glücklicher Montag, Schöpfer von Schweinevogel sowie Zeichner und Autor der Graphic Novel "Seelenfresser". Er gibt regelmäßig Zeichenkurse und Kreativ-Workshops und ist Veranstalter für große Mitmach-Malaktionen. Seine ersten Comicstrips veröffentlichte Schwarwel 1988 und zeichnet seitdem regelmäßig Comics, Cartoons, Karikaturen und Illustrationen für verschiedene Zeitschriften, Magazine, Verlage und Auftraggeber aus Wirtschaft und Kreativbranche. Seit 1999 ist Schwarwel an über 40 Filmen und Videos beteiligt. Seine eigenen Filme, Bücher, Comics und Graphic Novels erscheinen bei Glücklicher

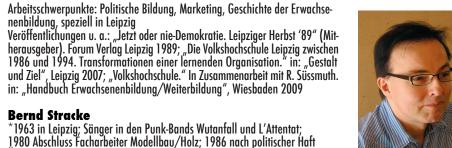
Dipl.-Ethnologe Rolf Sprink

* 1950; 1968 – 1973 Studium (Ethnologie und Soziologie) an der Universität Leipzig; 1975 – 1990 Lektor im Brockhaus und Tourist Verlag; 1990 Mitbegründer des Forum Verlages Leipzig, Verleger und Geschäftsführer; 1993 – 1996 verant-wortlich für die Ökumenische Stadtakademie/Bildungseinrichtung Leipziger Kirchen; seit 1996 Leiter der Volkshochschule Leipzig.









*1963 in Leipzig; Sänger in den Punk-Bands Wutanfall und L'Attentat; 1980 Abschluss Facharbeiter Modellbau/Holz; 1986 nach politischer Haft Übersiedlung aus der DDR in die Bundesrepublik Deutschland; Abitur und anschließend Studium Geschichte und Kunstgeschichte an der TÜ in Berlin (West); 1992 Abschluss Kaufmann im Einzelhandel/Naturkost; 1993 Rückkehr nach Sachsen/Löbau OT Kittlitz; Auseinandersetzung mit rechtsextremen Subkulturen und Strukturen in der Oberlausitz und Ostsachsen; 1996 Geselle Tischler und Ausbildung zum Ausbilder; 1998 Projektleiter in der arbeitsweltbezogenen Jugendsozialarbeit im Begegnungszentrum im Dreieck e. V. Großhennersdorf; 2000 Mitbegründer der Initiative AUGEN AUF Zivilcourage zeigen im Landkreis Löbau-Zittau; seit 2002 Civitas Netzwerkstelle im Landkreis Löbau Zittau; seit Januar 2005 – 2009 Stadtrat für die Bürgerliste in Löbau; 2005 Gründung der Rugbymannschaft Buntspechte beim SV Horken Kittlitz; seit 2007 externer Koordinator für den Lokalen Aktionsplan Löbau-Zittau des Bundesprogramms VIELFALT TUT GUT; Mitglied im Jugendhilfeausschuss Landkreis Löbau Zittau; Mitglied im Kriminalpräventiven Rat; 2012 – 14 Geschäftsführer der Hillerschen Villa gGmbH Soziokultur im Dreiländereck; Vorstandvorsitzender des Bürgerliste Löbau e. V.; ab 2015 sachsenweite Kommunale Beratung gegen Extremismus.



Dipl. Theaterwissenschaftlerin, Dramaturgin und Intendantin DSTVh, Bautzen; Studium Rundfunkwesen und Management PH Ludwigsburg; Referentin für Programm und Jugendmedienschutz der SLM, Dresden/Leipzig; Sachverständige für Jugendschutz bei der FSK; Ständige Vertreterin des Freistaates Sachsen bei der FSK; Mitglied der KJM-Prüfgruppen Telemedien/Rundfunk; Mitglied Vergabeausschuss der MDM.

Sandra Strauß

*1978 in Grimma/Sachsen geboren; 1985 – 1991 POS; 1991 – 1997 Gymnasium St. Augustin in Grimma; 1998 – 2003 Jura-Studium; 2001 – 2004 Redakteurin beim Online-Magazin www.in-nomine.de; 2004 – 2006 PR, Promotion und Marketing für den Comic-Verlag EEE – Extrem Erfolgreich Enterprises, den Online-Vertrieb Devil Connection sowie bei Big F GmbH; 2005 – 2006 Booking, Promotion und Management bei Big F Promotion; seit 2007 Produzentin und Studioleitung bei Glücklicher Montag und seit 2013 Geschäftsführerin.

Detlef Quitter

*23.10.1964 in Leipzig; Schule in Leipzig; Grundwehrdienst in Leipzig; 1991 Umzug nach Hilden bei Düsseldorf und dort Arbeit als Kraftfahrer und Sound- und Bühnentechniker; 1994 Umzug nach Namibia, um dort als Schlosser und Mechaniker im Schiffbau zu arbeiten; 1997 Rückkehr nach Leipzig; 1998 – 2000 Ausbildung zum Flugzeugmechaniker in Berlin; 2000 Úmzug nach Frankfurt/Main, um dort als Flugzeugmechaniker bei der Lufthansa Technik zu arbeiten; seit 2008 glücklich verheiratet mit Doris; seit 2009 im Ausland für die Lufthansa Technik Maintenance International unterwegs.

Fotos v.l.n.r.: Reihe 1: Cosima Stracke-Nawka, Tobias Prüwer, Dr. André Herz, Reihe 2: Oliver Kloss, Prof. Dr. Rainer Eckert, Reihe 3: Bernd Stracke, Rolf Sprink, Reihe 4: Detlev Quitter, Robert Dobschütz, Reihe 5: Sandra Strauß, Kristian Schulze, Reihe 6: Rainer Müller, Schwarwel





















78 79